

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

23.02.2011

Sächsische Bildungsprojekte erhalten Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat heute (23. Februar 2011) auf der Bildungsmesse didacta in Stuttgart fünf sächsische Bildungsprojekte als UN-Dekade-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Bundesweit erhielten 67 Teilnehmer diese Ehrung. Die Preisträger zeigen, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann: Sie vermitteln Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. "Bildung bietet die Chance, Menschen auf die Herausforderungen der Zukunft aufmerksam zu machen und sie zum ökologisch verträglichen, leistungsfähigen und sozial gerechten Handeln zu befähigen", so Kultusminister Roland Wöllner. Wie in Sachsen Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Praxis umgesetzt wird, zeigen die sächsischen Preisträger. "Ich freue mich, dass unter den Preisträgern auch zwei Schulen sind, die hier Großartiges leisten. Mit ihren Projekten tragen sie zum Klimaschutz bei, setzen sich für ärmere Regionen ein und sind so Vorbild für andere. Ich wünsche den Lehrern und Schülern weiterhin viel Erfolg", so Wöllner.

Geschwister Scholl Gymnasium Freiberg für die Schülerfirma "Namaste Nepal S-GmbH":

Die Schülerfirma besteht aus ca. 25 Gesellschaftern (Schüler, Lehrer und Projektleiter) und unterstützt ein Bergdorf in Nepal. Im Juni 2005 wurde ein Schulpartnerschaftsvertrag mit der Kali Devi Primary School in Gati unterzeichnet. Daraus entwickelte sich ein umfangreiches Hilfsprojekt. "Namaste" bezeichnet die gängige Begrüßungsformel in Nepal. Es bedeutet sinngemäß „Ich grüße Dich und den Gott in Dir.“ Das Motto "Helfen macht einfach Spaß" wird in jedem Projekt spürbar. Dies gilt für die Schüler und die Sponsoren, für die Läufer während des Nepalllaufes oder auch für die Käufer des selbstproduzierten Kalenders. Mit diesen Aktionen schaffen die Schüler in Freiberg die finanzielle Basis für ihre Hilfe. Mehr Informationen unter: <http://www.nepalfreiberg.de/>

Gymnasium Bürgerwiese Dresden für "Zukunftsschritte 21":

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Das Gymnasium Bürgerwiese stellt die Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt des Schulalltags. Neben den Aktionen "Plant for a planet", in der Schüler zu Klimabotschaftern werden und Baumpflanzungen durchführen, sind Themen wie Globales Lernen, Gesunde Schule oder die Woche der Nachhaltigkeit im Mai jeden Jahres Bestandteile des Schulprogramms. Im letzten Schuljahr beschäftigten sich die Schüler u. a. mit Grundlagen des Energiebedarfs, Landnutzung mit Auswirkungen auf die Vegetationsdecke, Ermittlung von Wetterdaten, Mobilität von morgen. Mehr Informationen unter: <http://www.gymnasium-bürgerwiese.de/>

Weitere sächsische Preisträger sind:

Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V. Umweltbildung im Biosphärenreservat

Umweltprojekt "Naturinsel Drachenhöhle" in Schweta bei Oschatz

Brücke-Most-Stiftung für "Global Generation – Global Education for the Elderly"

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat in Deutschland bereits über 1.000 Projekte ausgezeichnet: In Schülerfirmen lernen Kinder ökonomisch sinnvoll wie umweltverträglich und sozial gerecht zu handeln; Kindergärten und Schulen richten ihr Konzept an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus, bauen Solaranlagen oder engagieren sich für fairen Handel; außerschulische Träger organisieren Bildungsangebote rund um nachhaltige Entwicklung.

Hintergrund zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014):

Mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ haben sich die Staaten der Vereinten Nationen verpflichtet, das Lernen nachhaltiger Bildung in ihren Bildungssystemen zu verankern. Auf Grundlage eines einstimmigen Bundestagsbeschlusses koordiniert die Deutsche UNESCO-Kommission die deutschen Aktivitäten zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Sie hat ein Nationalkomitee berufen und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Dekade-Koordinierungsstelle eingerichtet.

Pressekontakt Deutsche UNESCO-Kommission:

Freya Kettner, 030-83856449

Fragen zu Dekadeprojekten und Bewerbung:

Heidi Consentius & Bettina Klaczinski, 030-83855890